

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



◀ Elli Mosayebi,
Jury Architektur.

↘ Aldo Nalli, Jury Architektur.



^ Axel Simon, Hannes Henz,
Ramun Capaul, Jury Architektur.



^ Elli Mosayebi und François
Charbonnet, Jury Architektur.



◀ Christian Tschumi, flankiert
von Stephan Herde und
Nathalie Mongé, Jury Landschaft.

Wer besser sitzt, hat bessere Ideen.



Wer besser sitzt, ist entspannt. Wer besser sitzt, hat einen bequemen Stuhl, aber nicht nur das. Wer besser sitzt, hat auch einen funktionalen Tisch, gutes Licht, Übersicht und optimale Akustik. Wer besser sitzt, kann seinen Gedanken freien Lauf lassen. Wer besser sitzt, sitzt in einem Haworth-Büro. www.haworth.ch

Büros mit Charakter.

HAWORTH®

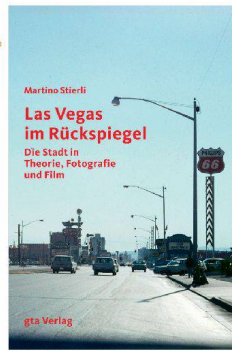
BEI ANRUF BUCH Martin Jann ist seit 2010 Geschäftsführer der IBA Basel 2020. Der promovierte Anwalt, der auch Communication Management, Urban Identity & Design an der Zürcher Hochschule der Künste sowie Raumentwicklung an der ETH Zürich studierte, liest am liebsten im Zug, «wenn sich die Landschaft bewegt».

Wieso haben Sie für Hochparterre «Las Vegas im Rückspiegel» ausgesucht? Die Dissertation von Martino Stierli behandelt kein thematisches Neuland für mich, ist aber methodisch interessant. Stierli erklärt eine Leseart des realen städtischen Organismus, quasi «as found». Denn die Architekten Robert Venturi, Denise Scott Brown und Steven Izenour stellten mit ihrem Buch «Learning from Las Vegas» 1972 unsere normativen Vorstellungen einer Stadt in Frage. Stierli untersucht die Wirkung dieser Publikation und Forschung mit Hilfe der bildnerischen Elemente.

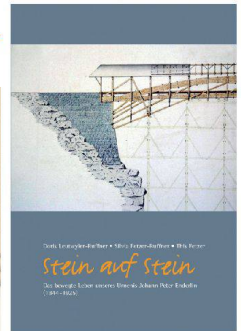
Auch die IBA Basel hat mit Zwischenstadt zu tun. Gibt es Zusammenhänge zwischen dem Buch und ihrer Arbeit? Ja, auch wir wollen herausfinden, was diese polyzentrische Stadtregion Basel genau ist. Und mit dem Hochschullabor der IBA wollen wir – im Sinne von Venturi, Scott Brown und Izenour – architektonische Produktion als Form der Forschung begreifen und so Lesebeziehungsweise Verständnishilfen bieten. hō

LAS VEGAS IM RÜCKSPIEGEL
Die Stadt in Theorie, Fotografie und Film. Martino Stierli, Verlag gta, Zürich 2010, CHF 58.–

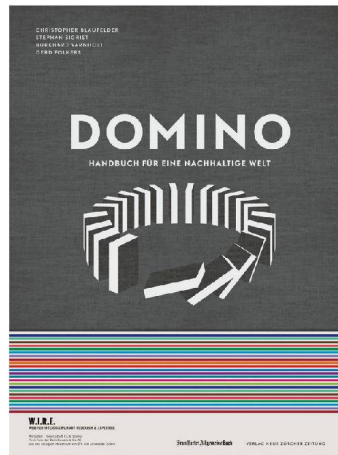
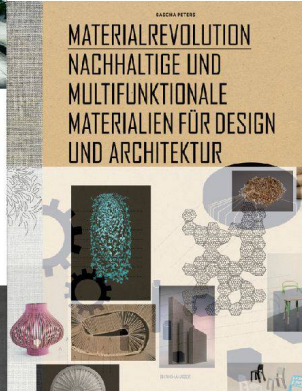
01_ BAUMEISTERLEBEN Johann Peter Enderlin war ein Selfmademan und Pionier des Tief- und Strassenbaus im 19. Jahrhundert – und ein Bergsteiger. Der Ausbau des Gotthards zur Festung, zahlreiche Meliorationen im Berggebiet, aber auch die Strasse, die kühn und kunstvoll von Weesen nach Amden führt, hat er geplant, ihren Bau organisiert und durchgezogen als Patron über seine Arbeiter. Seine Urenkel haben seine Schriften und Erinnerungen zusammengetragen und daraus ein Buch gemacht, einen kurzweiligen Blick in die Zeit, in der ein grosser Teil der Infrastruktur der Schweiz gebaut worden ist, die das Land noch heute bestimmt. Keine



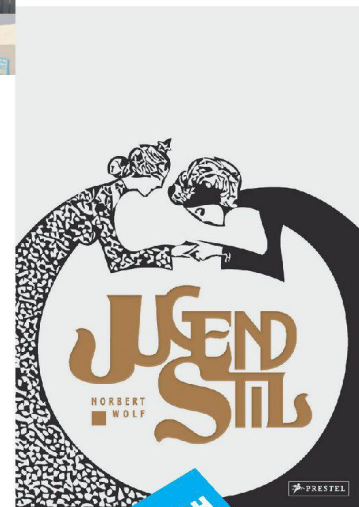
01_☆☆☆



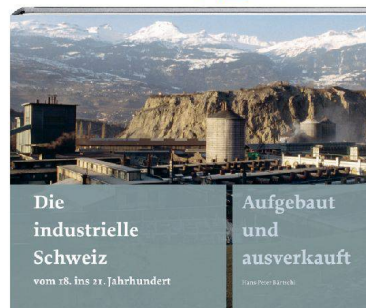
02_☆☆☆



03_☆☆☆☆



04_☆☆☆



05_ HOCH PART ERRE

Make yourself comfortable.

Ono
designed by Matthias Weber
www.dietiker.com

Dietiker

Switzerland